

Der Mainzer M.A. Philosophie – Profilbildung durch Kompetenz und Freiheit

Für das Wintersemester 2011/12 plant das Philosophische Seminar der Johannes Gutenberg-Universität die Einführung eines eigenen M.A.-Studiengangs. Dieser wird sich nahtlos an den B.A. anschließen und insgesamt vier Semester umfassen. Der derzeitige Planungsstand sieht die folgende Struktur vor:

1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester
<i>historisches</i> Basismodul	<i>historisches</i> Aufbaumodul	<i>historisches</i> Vertiefungsmodul	Forschungsmodul
<i>systematisches</i> Basismodul	<i>systematisches</i> Aufbaumodul	<i>systematisches</i> Vertiefungsmodul	

Die Besonderheit des Studiengangs liegt darin, dass die Studierenden innerhalb der drei historischen bzw. systematischen Basis-, Aufbau- und Vertiefungsmodule Art und Grad ihrer Spezialisierung weitgehend frei wählen können werden. So wird es beispielsweise auf der historischen Ebene möglich sein, zu gleichen Teilen Lehrveranstaltungen zur Philosophie der Antike, des Mittelalters und der Neuzeit zu besuchen. Wer sich hingegen auf eine dieser philosophiegeschichtlichen Epochen spezialisieren will, hat die Möglichkeit, in jedem Semester bis zu zwei Lehrveranstaltungen zur Epoche seiner Wahl zu besuchen und sich ausschließlich oder vorwiegend zu Inhalten dieser Epoche prüfen zu lassen. Auf der systematischen Ebene gilt das Entsprechende.

Jeder Student wird damit im Laufe seines Studiums selbst entscheiden können, ob und wie stark er sich auf historischer und systematischer Ebene spezialisieren will. Durch die Struktur des Studiengangs und die ausdrückliche Betonung von Wahlfreiheit und Eigeninitiative soll ein interessegeleitetes Studium ermöglicht werden, das zur kompetenten Auseinandersetzung sowohl mit philosophiehistorischen als auch mit systematischen Problemstellungen befähigt und optimal auf die Erstellung einer qualitativ hochwertigen Abschlussarbeit vorbereitet.

Entsprechend den sechs fachwissenschaftlichen Professuren des Philosophischen Seminars werden die Studierenden ihre Spezialisierungen aus drei historischen und drei systematischen Forschungsbereichen wählen können, wobei sich jede historische Spezialisierung mit jeder systematischen Spezialisierung kombinieren lassen wird:

<i>historisch</i>	Philosophie der Antike	Philosophie des Mittelalters	Philosophie der Neuzeit
<i>systematisch</i>	Theoretische Philosophie	Praktische Philosophie	Wissenschaftsphilosophie

Eine gleichberechtigte Beschäftigung mit allen sechs Forschungsbereichen wird ebenfalls möglich sein. Zu jedem Forschungsbereich werden pro Semester mehrere Lehrveranstaltungen angeboten werden, so dass auch auf der Ebene einzelner Lehrveranstaltungen ein hohes Maß an Wahlfreiheit gewährleistet sein wird.

Das Forschungsmodul im letzten Semester dient in erster Linie zur Erstellung der M.A.-Thesis und wird aus diesem Grund nur ein Mindestmaß an obligatorischer Präsenzzeit enthalten. In dem hier vorgesehenen Kolloquium werden die Studierenden Gelegenheit erhalten, Teile ihrer Forschungsergebnisse vorzustellen und argumentativ zu verteidigen. Durch diese praxisnahen Lernbedingungen soll das Forschungsmodul optimal auf die Arbeit im akademischen Forschungsbetrieb vorbereiten.

Seinem Selbstverständnis nach will der M.A. Philosophie in erster Linie auf die weitere wissenschaftliche Arbeit im Fach Philosophie vorbereiten. Gerade durch diese konsequente Orientierung des Studiengangs an den wissenschaftlichen Standards des akademischen Forschungsbetriebs werden den Studierenden jedoch Kompetenzen vermittelt, durch die sie auch auf dem freien Arbeitsmarkt im direkten Vergleich zu Absolventen anderer Studiengänge wettbewerbsfähig sein werden.

Anmerkung: Derzeit ist es noch nicht möglich, sich in diesen Studiengang einzuschreiben. Bitte sehen Sie von entsprechenden Anfragen vorerst noch ab. Über die Voraussetzungen zur Einschreibung und weitere offizielle Details werden wir Sie an dieser Stelle rechtzeitig informieren. Bitte beachten Sie auch, dass der hier vorgestellte Studiengang nicht als Teil der Lehrerbildung gewählt werden kann; für Studierende, die das Lehramt anstreben, wird ein eigener Master of Education angeboten werden.